Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

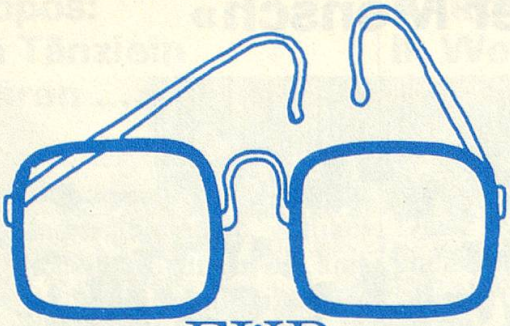
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



FÜR SIE GELESEN

Gottfried Baur
Mit Humor geht's besser
(Kanisius Verlag, 86 S., Fr. 12.–)

Auf die vergnüglichen Histörchen des humorvollen Pfarrherrn, der den kleinen menschlichen Schwächen stets viel Verständnis entgegenbringt, wartet jeweils eine ansehnliche Lesergemeinde. Gottfried Baur weist nicht nur auf die Fehler und Schwächen seiner Mitmenschen, er geht vielmehr den steinigen Weg der Selbsterkenntnis. Seine eigenen Unzulänglichkeiten sind die Stolpersteinchen auf seinem Lebensweg. Gerade diese Unebenheiten ebnen ihm den Weg zu seinen Mitmenschen, denn wer hätte den Mut, die alltäglichen Fehler und Vergehen einem vollkommenen Menschen anzuvertrauen? Lernen wir aus Gottfried Baurs fröhlichen Schilderungen, dass mit Humor und Frohsinn Falten des Unmuts leicht zu glätten sind. *es*

Andrea Willi (Hrsg.)
Im Reiche der Grosseltern
(Artemis Verlag, 272 S., Fr. 26.80)

Ungewöhnliche Kindheitserlebnisse sind oft mit Erinnerungen an die Grosseltern verbunden. Grosseltern dürfen die Enkel verwöhnen, dürfen gewähren, was Eltern untersagen. Doch auch die Beziehung zu den Grosseltern hat sich im Laufe der Jahrhunderte geändert. Den Grosseltern gebührte Respekt: Goethe, Jean Paul, Heine wissen davon zu erzählen. Jeremias Gotthelf berichtet von der fast despotischen Liebe seiner Grossmutter. Lustiger liest sich die Geschichte vom «Haustyrann», die Eugen Roth erzählt. 23 Dichter und Dichterinnen lassen ihre grosselterlichen Erinnerungen aufleben, ernst und heiter, nachdenklich und spassig, ein bunter Strauss. Das feinsinnige Buch eignet sich auch gut zum Vorlesen. *es*

H. J. Reuter
Ärztlicher Ratgeber für Prostatakranke und Frauen mit Blasenleiden
(Thieme-Verlag, 154 S., Fr. 17.60)

Prostata- und Blasenleiden kommt mit zunehmendem Alter grössere Bedeutung zu. Da erste Anzeichen einer Erkrankung oft verschwiegen werden, unterlassen die Betroffenen vorbeugende Massnahmen und ein frühzeitiges Gespräch mit dem Arzt. Für alle – nicht nur Erkrankte – ist dieser Ratgeber eine wertvolle Hilfe. Allgemein interessierende Fragen, wie z. B. «Was ist Prostata?», oder die Entzündungen der Geschlechtsorgane werden ebenso sachlich und verständlich erklärt wie die Prostata-Operation und deren mögliche Folgen. Ohne übersteigerte Hoffnungen zu wecken, zeigen die Kapitel über vorbeugende Massnahmen doch, dass mit einer vernünftigen Lebensweise der Alterungsprozess verlangsamt werden kann. *es*

Franz auf der Mauer
Wanderungen zu den Denkmälern der Natur
(Ott-Verlag, 211 S., Fr. 36.80)

Nicht alle 17 Wanderungen zu den geologischen Sehenswürdigkeiten sind seniorengerecht, vor allem nicht für Neulinge, welche Wanderschuhe erst im AHV-Alter erworben haben. Doch einige Wanderungen lassen sich mühelos bewältigen, andere Ziele können mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Auto etwas «nähergerückt» werden. Und nicht jede Wanderung muss in einem einzigen Tag bewältigt werden! Wem überhaupt nicht nach Fussmärschen zumute ist, dem sei das hochinteressante Buch doch empfohlen, denn die vielen geologischen, historischen und naturkundlichen Informationen regen den Leser an, sich wieder einmal intensiv mit den Naturschönheiten unseres Landes zu beschäftigen. *es*

Judith Stamm
Hörst Du mir zu?
(Rex-Verlag, 88 S., Fr. 19.80)

Ja, viele Leute haben Judith Stamms Morgenbetrachtungen zugehört, haben ihr nachher geschrieben, sie angerufen, haben zugestimmt oder kritisiert. Jedenfalls verklangen ihre Worte nicht ungehört. Das hat die Luzerner Juristin und Politikerin dazu bewogen, der ersten Sammlung «Gedanken für unterwegs» ein zweites Bändchen folgen zu lassen. Was für den Tag gesprochen war, erweist sich als zeitlos; was ein zufälliges Erlebnis, ein aktueller Gedankengang schien, zeigt sich beständig. Wo dem gesprochenen Wort vielleicht flüchtig zugestimmt oder opponiert wurde, zwingt der geschriebene Satz zum Nachdenken. Manches «Wort zum neuen Tag» gilt für jeden Tag. *es*

Rosette Frutig-Leutwyler
Aller Gattig Lüt
(Verlag Druckerei Baumann, 118 S., Fr. 15.50)

Ausser ihren Erlebnissen mit Alfredli, dem getreuen Gespielen ihrer Kinderjahre, hat die Aargauerin Rosette Frutig manche andere Begebenheit aus dem heimatlichen Dorf – so wie es einmal war – niedergeschrieben und in diesem köstlichen Büchlein veröffentlicht. In ihrem urchigen Dialekt beschreibt sie die Menschen anschaulich, und ihre hübschen Zeichnungen entsprechen genau der eigenen Vorstellung. Die Leserin, der Leser aus Stadt und Land schmunzeln vergnügt, denn Erinnerungen an ähnliche Episoden (sie müssen gar nicht so lange zurückliegen) werden geweckt.
Das Büchlein eignet sich auch vorzüglich zum Vorlesen, und die eine oder andere Geschichte wird trübe Gedanken verscheuchen und finsteres Nachsinnen vertreiben. *es*

Bestellcoupon ZL 487

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung, Postfach, 8027 Zürich

___Ex. Gottfried Baur
Mit Humor geht's besser Fr. 12.–

___Ex. Andrea Willi
Im Reiche der Grosseltern Fr. 26.80

___Ex. H. J. Reuter
Ärztlicher Ratgeber
für Prostatakranke und
Frauen mit Blasenleiden Fr. 17.60

___Ex. Franz auf der Mauer
Wanderungen zu den
Denkmälern der Natur Fr. 36.80

___Ex. Judith Stamm
Hörst Du mir zu? Fr. 19.80

___Ex. Rosette Frutig-Leutwyler
Aller Gattig Lüt Fr. 15.50

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden)

Frau/Frl./Herrn _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch **Impressum Buchservice Dietikon**

Elisabeth Knechtli/Walter Widmer
Funke us de Värslischmitte
(Eigenverlag, 172 S., Fr. 24.–)

Ernste und heitere Gedichte haben die beiden Verseschmiede aus dem Aargau geschrieben. Die Heiterkeit überwiegt, doch hinter der Fröhlichkeit ist viel Nachdenkliches verborgen. Mit trefflicher Beobachtungsgabe sind kleine Alltagserlebnisse «in Verse gegossen worden». Weil Walter Widmer während vieler Jahre Wagenführer war, weiss er allerhand kleine Zwischenfälle mit Fahrgästen besonders lustig zu beschreiben. Und auch aus seinem «Seniorenleben» gelang es ihm, Funken für die «Värslischmitte» zu schlagen. Die Gedichte sind leicht lesbar, und wer Gedichte zum Vorlesen sucht, wird sicher auch ein paar «Fünklein» finden. *es*

Dieses Buch kann bestellt werden bei: Walter Widmer-Lüscher, Nordweg 575, 5040 Schöftland. Den Lieferungen wird ein Einzahlungsschein beigelegt.